

Elektronische Hilfsmittel und Links zu Google Maps bei der Histo-Neandertal

Aus unserer Sicht ist das Thema elektronische Hilfsmittel bei Oldtimerveranstaltungen sehr sensibel und in der Vergangenheit nicht ausreichend betrachtet, bzw. beachtet.

Warum haben wir uns dennoch für die kurzfristige Freigabe elektronischer Hilfsmittel entschieden:

- Eine Kontrolle von unserer Seite ist fast unmöglich, zudem hat heute bald jeder ein Smartphone o.ä. dabei und würde damit gegen die Regeln verstoßen.
Genau genommen wäre ein Gespräch (z.B. mit einem anderen Teilnehmer) mit dem Handy während der Veranstaltung schon ein Verstoß gegen die Ausschreibung.
- Die Einschränkung würde selbst für Stoppuhren gelten, welche nicht mechanisch sind.
- Spätere Diskussionen (Proteste) von ambitionierten Teilnehmern sollen verhindert werden.
- Wir haben Anfragen von Teilnehmern bekommen, die z.B. wegen eines elektronischen Wegstreckenzählers im Fahrzeug nicht hätten mitfahren können. Auch diesen Interessenten möchten wir die Möglichkeit der Teilnahme geben.
Von dieser Seite haben wir sehr viel positiven Zuspruch bekommen.
- Die Strecke auf **Google Maps** hat nur **informativen Charakter. verbindlich ist das Bordbuch**.
Damit ist dies auch unersetzlich um die Aufgabenstellung perfekt lösen zu können.
Wir behalten uns Details im Bordbuch vor (z.B. Parkplatzüberfahrten), welche von Google Maps nicht wieder gegeben werden.
Das Bordbuch ist so detailliert und eindeutig aufgebaut, dass es kein Problem sein sollte die Strecke richtig zu fahren.
Bei der Erstellung haben wir keine Mühen gescheut (1. Computergestützte Auswahl der Strecke mit Kilometrierung mit Simulation; 2. mehrfaches Abfahren; 3. Kontrollieren der Strecke mit GPS-Tripmaster aus dem Profirallyesport mit einem ehemaligen deutschen Meister des Rallyesports) Es sollte also keine wirkliche Herausforderung sein die Strecke zu finden. Einen Wettbewerbsvorteil bei Nutzung von Google Maps sehen wir demzufolge nicht.
Dennoch kann Google Maps ungeübten Teilnehmern eine Hilfe / Kontrolle bei der Navigation sein und so zur Teilnahme animieren.
Die Wertung wird insbesondere durch die GLP's und Durchfahrtskontrollen erreicht.
- Die **Histo-Neandertal** ist im Grundsatz **eine touristische Ausfahrt**. Wir möchten so viele potentielle Teilnehmer wie möglich mit der Veranstaltung ansprechen und nicht mit schwierigen Orientierungsaufgaben abschrecken.
Die Wertung hat für viele Teilnehmer eine untergeordnete oder keine Bedeutung.
Spezialisten hingegen können Ihre Erfahrung bei den GLP's ausspielen.
Wichtig ist uns, dass alle Teilnehmer die sorgfältig ausgewählte, landschaftliche schöne Strecke mit Ihren wertvollen Old- oder Youngtimern genießen können.
- Für die gegebenenfalls notwendige Ermittlung der Idealzeiten der GLP's mit vorgegebener Länge möchten wir elektronische Rechner zulassen.
(Wir können bei einer touristischen Ausfahrt nicht verlangen, dass jeder Teilnehmer eine Schnitttabelle dabei hat oder den Schnitt von Hand berechnet)

Leider bekommen wir mit einer rein sportlichen Veranstaltung heute kein ansprechendes Starterfeld zusammen, welches den Aufwand rechtfertigt.

Mit dem heutigen Konzept der Histo-Neandertal (touristische Ausfahrt, 2 GLP's und keine „Kinder-

oder Ratespiele“) sind wir davon überzeugt den größten Teil der Old- und Youngtimer-Freunde anzusprechen.

Wie mit der Möglichkeit der Online-Nennung (welche der MAC vor vielen Jahren als erstes erfolgreich eingeführt hat) betreten wir mit der bewussten Freigabe und den Links zu Google Maps erneut Neuland und werden Erfahrungen damit sammeln.

Sicher wird das Thema in den nächsten Wochen in den Fachkreisen (bestimmt auch mit unterschiedlichen Meinungen) diskutiert werden. Unser aller Ziel ist es jedoch möglichst viele Teilnehmer zu aktivieren.